

# RS Vwgh 2006/7/6 2002/15/0161

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.07.2006

## **Index**

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

## **Norm**

BAO §288 Abs1 litd;

BAO §93 Abs3 lita;

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2005/15/0038 E 21. September 2006

## **Rechtssatz**

Die Begründung eines Bescheides muss erkennen lassen, welcher Sachverhalt der Entscheidung zu Grunde gelegt wurde, aus welchen Erwägungen die belangte Behörde zur Einsicht gelangt ist, dass gerade dieser Sachverhalt vorliegt, und aus welchen Gründen die Behörde die Einreichung des Sachverhaltes unter einen bestimmten Tatbestand für zutreffend erachtet. Zentrales Begründungselement eines Bescheides ist dabei die zusammenhängende Sachverhaltsdarstellung, worin nicht etwa die Wiedergabe des Verwaltungsgeschehens einschließlich des Vorbringens des Abgabepflichtigen, sondern die Anführung jenes Sachverhaltes gemeint ist, den die belangte Behörde als Ergebnis ihrer Überlegungen zur Beweiswürdigung als erwiesen annimmt (vgl. insbesondere das hg. Erkenntnis vom 28. Mai 1997, 94/13/0200, und etwa das hg. Erkenntnis vom 29. März 2006, 2001/14/0224).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2006:2002150161.X01

## **Im RIS seit**

21.08.2006

## **Zuletzt aktualisiert am**

11.11.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>